



03.07.2020 14:38 CEST

Liebe Angela Merkel!

„Liebe Angela Merkel“ – so fängt der Brief an, den Lea (13)* und Tabea (15)* kürzlich an die Bundeskanzlerin geschrieben haben. Die beiden Freundinnen leben in der Mädchenwohngruppe der Hephata Diakonie in Elz. Mit ihrem Brief wollten sie auf zwei Themen aufmerksam machen: Das Leben von Kindern und die Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern in Wohngruppen in Zeiten von Corona.

„Wir haben in den vergangenen Wochen oft Nachrichten geguckt. Da ist uns aufgefallen, dass viel von Krankenpflegern, Altenpflegern und Hilfsorganisationen berichtet wurde. Erzieherinnen und Erzieher wurden aber nicht erwähnt oder nur kurz. Das fanden wir ungerecht, denn die müssen ja

gucken, dass wir uns nicht anstecken und haben auch selbst Familien“, sagt Tabea. „Außerdem konnten wir ja auch nicht nach Hause fahren.“ Tabea fährt sonst einmal im Monat zu ihrer Familie, Lea sieht ihre Mutter eigentlich alle zwei Wochen. „Seit dem 16. März haben wir sie nicht mehr besucht. Das jüngste Mädchen in unserer Wohngruppe ist sieben Jahre alt und hat viel geweint deswegen. Jetzt dürfen wir unsere Familien immerhin mit Abstand im Freien treffen“, so Tabea.

Für die Mitarbeiterinnen der Wohngruppe bedeutete das mehr Angebote und Projekte in der Wohngruppe anzubieten. „Wir haben sehr oft Sport gemacht, Workouts für Bauch, Beine und Po“, sagt Lea. Außerdem waren die Mädchen und Erzieherinnen viel draußen unterwegs, und haben beispielsweise zusammen gegrillt. „Ein paar Tage ohne Termine und zusammen waren gut. Aber das ständige Aufeinanderhängen hat schon zu mehr Streit als sonst geführt. Das war für die Erzieherinnen auch nicht leicht“, sagt Lea.

Der Brief lag ihr und Tabea am Herzen, mit einer Antwort haben die Beiden aber gar nicht gerechnet. Doch diese kam prompt: „Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel dankt Euch für Euer Schreiben. [...] Euren Brief findet die Bundeskanzlerin sehr wichtig. [...] Die Bundeskanzlerin stimmt mit Euch überein, dass auch Erzieherinnen und Erzieher einen wichtigen Beruf ausüben, um – wie Ihr selbst schreibt – auf Euch aufzupassen, damit Ihr nicht krank werdet.“

Dem Brief der Kanzlerin beigelegt waren auch zwei Autogrammkarten. Lea hat sie in die Mappe mit ihren wichtigen Dokumenten gesteckt, Tabea will sie in ihrem Zimmer aufhängen: „Wir haben uns sehr über die Antwort gefreut. Und vielleicht werden die Erzieherinnen und Erzieher auch mal mehr in den Nachrichten erwähnt.“

* Namen von der Redaktion geändert

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316